

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 39

Illustration: [s.n.]
Autor: Bänziger, K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbot

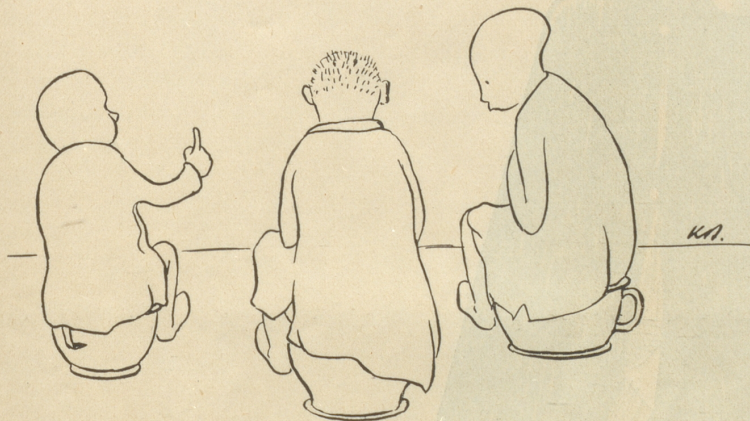
a) der Vereinstätigkeit der Schüler vor dem 7. Schuljahr

b) der Mitgliedschaft in mehr als zwei Vereinen

c) Beschränkung der wöchentlichen Proben und Übungen

d) Beendigung der Übungen um 20 Uhr

Zentralschulpflege
der Stadt Zürich.



Die Zentralschulpflege der Stadt Zürich hat festgestellt: dass die Primarschulstufe (4.—6. Kl.) über 1/5 und die Sekundarschulstufe fast 1/3 vereinstätiger Schüler zählt, dass schon Erstklässler sich in Vereinen betätigen.

**„Als ob die Notwendigkeit unserer Sitzungen
bestritten werden könnte!“**

**Wo
ist das Strandbad**

Auf der Strassenbahn in Vevey erkundigte sich ein Ausländer, wo das Strandbad sei. Der gute Kondukteur antwortete: «Sie haben von hier aus noch zwei Minuten zu gehen; es ist gerade am See.»

Rebeg

**Nach 220
Diensttagen**

«Sie, Pionier Bänninger, Sie händ ja d'Gamelle verchehrt ufgschnallet!»

«Zu Befehl, Feldweibel! Aber das chan nid stimme, i han sie ja na gar nie abschnallet.»

Womit natürlich nichts gegen die Nützlichkeit der Gamelle in 220 Diensttagen gesagt sein soll.

O. F.

**Welches
ist der Unterschied**

zwischen England und den Schweizer-automobilisten?

Keiner, — beide protestieren bloss!

Lirpa

Wirbel-Giro

Grinst ein Staatsdiplom vom Nagel:
«Zehn Semester sind mein Preis,
Lieber Doktor, dummer Hagel —
All dein Wissen macht nicht weis!

Deinem Können mangelt Taktik;
Sieh', das Volk verehrt den Dunst.
Denn was steckt in Chiropraktik
Schon an Aeskulap'scher Kunst ...

Schädelbrummen, Ohrensausen,
Lähmung, Mangel an Geduld;
Kannst du nächtens nicht mehr pfausen:
Stets ist nur dein Rückgrat schuld.

Fängst du abends an zu zwirbeln,
Sticht dich etwas in der Brust:
All das kommt von Rückenwirbeln,
Die du frisch plazieren musst.

Wenn, von Formeln unbelastet,
Freundchen Chiropraktor sucht
Und gewandt dein Rückgrat tastet,
Ist schon ein Erfolg gebucht.

Erst nach unten, dann nach oben
Rutscht die Hand — dich kitzelt? Schad! —
Ja, ein Wirbel ist verschoben,
Doch schon sitzt das Chögli grad!

Da bestaunst auch du, mein Bester,
Der die fernsten Fächer kennt,
Deren unbefang'ne Schwester,
Die sich Chiropraktik nennt!» M. R.

**Konferenz-
Wetterbericht**

Bei schweren örtlichen Gewittern im allgemeinen weiterhin rednerisch und ohne Absicht auf Erheiterung.

Oder, etwas kürzer:

Beständig unbeständig. rt.

Die erQuickliche Ecke

Das natürlichste Getränke
An des Säuglings erster Schänke
Ist die Milch.

Fäust' und Aeuglein fest geschlossen
Wird mit Wonne sie genossen:
Muttermilch!

Und wie rasch dabei gedeiht er...!
Deshalb trinke Milch auch weiter,
Wenn Du schon erwachsen bist,
Weil sie Kraft und sano ist!

MILCH-BAR

Zürich, Kappelergasse 13

ERÖFFNUNG

1. Oktober